

Wie viele Stunden als Anfänger?

Beitrag von „Conni“ vom 22. Februar 2005 18:46

Hallo leppy,

ich war mit meinen ersten allein erteilten (und vorbereiteten) Unterrichtsstunden im Referendariat (5 bis 6 pro Woche anfangs) voll ausgelastet. Aber da war ja noch Seminar dazu und Hospitationen und dieser Perfektionsanspruch.

Vielleicht kommst du etwas weiter, wenn du selber überlegst, z.B.: Hast du Praktika gehabt und dort Unterrichtsreihen gehalten? Wie lange hast du dafür vorbereitet?

Hast du viele Materialien zu Hause? Kannst du verschiedene Lieder singen und auf der Gitarre spielen, ohne großartig vorher zu üben? (Liederlernen, Gitarreüben und Arbeitsblätter erstellen waren die Vorbereitungsstundenfresser in meiner Anfangszeit!)

Welche Fächer müsstest du unterrichten in der Vertretung? Musst du dich fachlich und didaktisch in ein Fach ganz neu einarbeiten?

Momentan habe ich (nach 2. Staatsexamen) eine 2/3-Stelle (19 von 28 Stunden) in einer Grundschule und unterrichte 3 Fächer in den Klassenstufen 3 bis 6 und eine Chorgruppe. Das ist schon eine Menge, aber es macht mir auch Spaß, mal das zu dürfen, was mir in der Ausbildung verwehrt wurde und so bereite ich besonders Deutsch sehr zeitintensiv vor. Außerdem habe ich in einem der 3 Fächer keine praktische Ausbildung absolviert, das macht das Vorbereiten/Unterrichten schwer und den Druck groß.

Du solltest auch noch bedenken, dass der Stress im Unterricht hinzu kommt. Ich bin nach stressigen Tagen ziemlich müde und geschafft, das ist, als hätte ich länger gearbeitet. Als Stressfaktoren empfinde ich z.B. : Viele Musikstunden, viele verschiedene Klassen unterrichten, Chor mit Erstklässlern nach Unterrichtsschluss. Wenn es bei dir auch solche Faktoren gibt, bedenke sie am besten noch!

Grüße,
Conni